

Hintermann, Jürg: *Berns Brunnen. Ein Führer*. Bern: Stämpfli Verlag 2010. ISBN: 978-3-7272-1205-5; 56 S.

Rezensiert von: Weber Berchtold

Wenn man das hübsche, praktisch ausgestattete Büchlein in der Hand hält, ist die Frage, ob denn wirklich ein neuer Führer zu Berns Brunnen nötig gewesen sei, schon beantwortet. Durchwegs farbige Bilder gab es zu diesem Thema noch nie. Neben den bestbekanntesten elf Figurenbrunnen auf je einer Doppelseite finden sich auf vierzehn weiteren Seiten ebenso viele andere Brunnen aus dem ganzen unter UNESCO-Schutz stehenden Gebiet. Die Fotos der schon so oft beschriebenen Figurenbrunnen zeigen die Gesamtansicht sowie die Figur und weisen auf viele Details, die dem oberflächlichen Betrachter entgehen könnten. Bei den übrigen Brunnen beschränkt sich der Verfasser auf je ein Bild. Die Texte sind knapp gehalten, geben aber über alles Wesentliche aufgrund des neuesten Forschungsstandes Auskunft. Auf dem leider nicht mehr ganz aktuellen Stadtplan vorne im Büchlein sind alle 25 beschriebenen Objekte gut auffindbar eingetragen. Ein Textkapitel in der Mitte versucht das ikonographische Programm der alten elf Brunnen zu zeigen. Eigentlich schade, dass der Verfasser nicht ganz kurz auf die Figurenprogramme entsprechender Brunnen in anderen Schweizer Städten hingewiesen hat. Am Schluss findet sich ein Glossar, das dem interessierten, aber in kunsthistorischer Ausdrucksweise ungebübten Leser von grossem Nutzen ist. Vielleicht hätte man bei Moses einen Hinweis darauf erwartet, dass die Figur aus dem 16. Jahrhundert im Unterschied zur heutigen, gut 200 Jahre alten, auf das erste Gebot gezeigt hat. Bei Simson hätte man sich gerne eine Erklärung für die Weinbergsschnecke, die zu Füßen der Figur dahinkriecht, gewünscht. Und beim Kindlifresser, von dem Pfarrer Karl Howald 1847 behauptet hat, es handle sich um einen Juden, wäre ein Hinweis auf den auch in Bern unübersehbaren Antisemitismus im zweiten Drittel des 19. Jahrhunderts nötig gewesen. Doch können solche Wünsche den Wert der Publikation nicht schmälern. Es handelt sich wirklich um etwas Schönes und Neues und es

bleibt zu hoffen, dass es seinen Weg ins Reisegepäck vieler auswärtiger Besucher unserer Stadt, aber auch in die Hände zahlreicher Berner finden wird.

Zitierweise:

Berchtold Weber: Hintermann, Jürg: Berns Brunnen. Ein Führer. Bern, Stämpfli 2010. Zuerst erschienen in: , Jg. 73 Nr. 1, 2011, S. 54.

Weber Berchtold über Hintermann, Jürg: *Berns Brunnen. Ein Führer*. Bern 2010, in: *H-Soz-u-Kult* .